



► [Hannover.de](#)

Stadt und Region gemeinsam: „Regionsleitstelle Hannover“

Stadt und Region Hannover haben seit heute eine gemeinsame Leitstelle für Brandschutz, Hilfeleistung und Rettungsdienst. Um 11 Uhr eröffneten die Dezernenten von Stadt und Region Hannover, Stephan Weil und Dr. Hans-Georg Martensen, mit einem symbolischen Knopfdruck die „Regionsleitstelle Hannover“.

Die neue „Regionsleitstelle Hannover“ ist übrigens, nach Berlin, München und Hamburg, die viertgrößte Leitstelle Deutschlands. Von der Feuerwehrstraße in Hannover werden zukünftig durch 52 Mitarbeiter im Schichtbetrieb mehr als 200.000 Einsätze im Jahr koordiniert.

Im Februar 2004 war Einvernehmen über die Zusammenlegung der Feuerwehr- und Rettungsleitstellen der beiden Gebietskörperschaften erzielt worden.



Seinerzeit wurde vereinbart, dass grundlegende Angelegenheiten der gemeinsamen Leitstelle durch einen Leitstellenausschuss geregelt werden. Diesem Ausschuss gehören unter anderem die Fach-Dezernenten und Fachbereichsleiter von Landeshauptstadt und Region an.

Standort der neuen Leitstelle ist die Feuer- und Rettungswache 1, Feuerwehrstraße 1 in Hannover. Das Personal stellen beide Gebietskörperschaften, der Rettungsdienst wird gemeinsam und der Brandschutz getrennt disponiert

Nachdem die politischen Beschlüsse vorlagen, wurde im Juli 2005 damit begonnen, die notwendigen baulichen und technischen Voraussetzungen für die gemeinsame Leitstelle zu schaffen. Durch die Zusammenlegung am Standort des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover konnte auf einen kostspieligen Neubau verzichtet werden.

Für Umbauarbeiten wurden 411.000 Euro sowie für Anpassung und Erweiterung der Leitstellentechnik, unter anderem wurden vier neue Einsatzleitplätze gebaut, 590.000 Euro investiert.

Nach nur sechs Monaten sind diese Maßnahmen nun abgeschlossen. In den nächsten Wochen wird sukzessive umgeschaltet und der gemeinsame Betrieb aufgenommen. Erst dann wird die ehemalige Leitstelle in Ronnenberg abgeschaltet.

Durch die Zusammenlegung konnte das Personal um sieben Mitarbeiter reduziert werden. Im Sachkostenbereich ergibt sich ein Einsparpotential von 195.000 Euro/Jahr.



© [Redaktion Hannover.de](#)

SEITE VERSENDEN SEITE DRUCKEN